

Schädlinge im Raps

20. – 27. April 2020

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

An der Mosel und in Teilen des Gutlandes endet die Rapsblüte (BBCH 69), während im Ösling die Vollblüte erreicht wird (BBCH 65). Der Zuflug des Kohlschotenrüsslers liegt dieses Jahr auf niedrigem Niveau. Die ersten Kohlschotenmücken sind am letzten Wochenende zugewandert. Inwieweit sich die Population der Kohlschotenmücke entwickeln wird ist unklar. Trockene Jahre sind eher Starkbefallsjahre, z.B. in 2011. Insektizidapplikationen sind allerdings gegen die Kohlschotenmücke nicht zugelassen.

Vorhersagen für die Weißstängeligkeit sind sehr komplex und schlagspezifisch fast unmöglich. An der Mosel, im Minette und Gutland ist der Raps in der Endphase der Blüte (BBCH 67 oder BBCH 69), wodurch sich Fungizidbehandlungen erübrigen, da der Erreger der Weißstängeligkeit keine optimalen Infektionsbedingungen mehr findet. Die mit Beginn der Woche einsetzende Wetteintrübung könnte jedoch im Ösling eine späte Infektion fördern. Das ist in erster Linie vom Rapsanteil in der Fruchtfolge abhängig. Je öfter Raps auf dem Schlag steht, desto höher ist ein Infektionsrisiko, da sich die Dauersporen des Erregers im Boden ansammeln. Ausreichend Feuchtigkeit für eine Infektion ist vorhanden, jedoch herrschen derzeit eher niedrige Temperaturen (< 20°C). Das verhindert eher die Infektion.



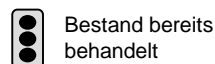
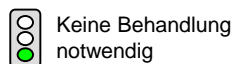
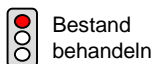
Bild 1: Ende der Blüte (BBCH 69).

Mit dem Erreichen der Vollblüte im Ösling endet das Monitoring der Schadinsekten im Raps. Ende August geht es wieder weiter mit Rapserrdfloh, Phoma und Co. Dank gilt den teilnehmenden Landwirten, sowie der Landwirtschaftskammer und der Ackerbauschule für die Unterstützung im Rahmen des SENTINELLE Projektes.

Tabelle 1: Erfassung des Rapsschädlinge am 27. April 2020. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Kohlschotenrüssler pro Pflanze, bzw. Stärke des Auftretens der Kohlschotenmücke.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Oesling	
			Brouch	Everlange	Reisdorf	Bettendorf	Wahl	Reuler
Standort Sorte	Oberkorn Cadran (H)	Burmerange Mambo (L)	Exception (H)	Leopard (H)	Exception (H)	Sortenversuch	Exception (H)	Bender (H)
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0	0,1	0,1
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt.	Sehr gering	mittel	gering	gering	gering	mittel	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	67	69	67	67-69	67	69	64	64-65

* BBCH 64 = 40% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 65 = VOLLBLUETE, 50% der Blüten am Haupttrieb offen, BBCH 67 = abgehende Blüte, Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen; BBCH 69 = Ende der Blüte.



Kurzfassung:

- An der Mosel und Teilen des Gutlandes endet die Rapsblüte (BBCH 69).
- Vollblüte (BBCH 65) im Ösling teilweise erreicht.
- Risiko einer späten Infektion durch die Weißstängeligkeit im Ösling schlagspezifisch gering bis mittel. In den übrigen Landesteilen bei abgehender Blüte kein Risiko mehr.
- Zuflug des Kohlschotenrüsslers auf niedrigem Niveau.
- Erster Zuflug der Kohlschotenmücke an der Mosel und im Gutland.
- Bei Insektizidapplikationen auf den Bienenschutz achten.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18